

Heimat-Andacht : (zum 1. August)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **38 (1933-1934)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frl. P. Müller, Basel; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich; Frl. E. Vogel, Zürich; Frl. D. Isler, Aarau; ein vakat.

Inhalt der Nummer 20: Heimat-Andacht. — Unsere schweizerische Schule. — Hilfe für jugendliche Arbeitslose. — Lesen — Reisen (Schluss). — Wanderjahre (Schluss). — Inserate.

**Die nächste Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung“
erscheint am 20. August**

Heimat-Andacht.

(Zum 1. August.)

Ich liebe meiner Heimat Auen,
Verklärt von tiefer Sommerlust,
Ein süßes, heiliges Vertrauen
Schwillt wie ein Wunder in der Brust;
Vor so viel stillem Dank und Freuen
Muss eines Gottes Zorn vergehn,
Er muss der Sterne Gold verstreuen
Und mit drei Engeln Wache stehn.

Ich liebe die vergessnen Weiler,
Die Zeugen zäher Bauernkraft,
Sie stehn wie graue Eichenpfeiler,
Von keiner Flut hinweggerafft.
Ob nicht in einer engen Kammer
Die reine Seele träumt und wacht,
Die unsrer Zeiten Not und Jammer
Mit grosser Tat ein Ende macht?

Ich liebe meiner Heimat Berge,
Weil sie so stolz und einsam sind.
Der Herr des Erdballs schmilzt zum Zwerge
Der kühle Spötter wird zum Kind.
Ein Kirchlein, wie dem Fels entstiegen,
Klebt grau in grau an steiler Fluh,
Es sendet, laut und doch verschwiegen,
Dem Himmel eine Bitte zu.

Ich kann auch einen Festtag lieben,
Wenn seine Pulse machtvoll gehn,
Wenn rings, mit Flammenschrift geschrie-
Am Horizont die Zeichen stehn. [ben,
Singt, feiert! Lasst die Banner wehen,
Der Stunde gebt, was ihr gebührt!
Verschlafne sollen auferstehen,
Vom Hauch der Weihe angerührt.

Alfred Huggenberger.

Aus dem Bändchen « Festliches Jahr », Gedichte zum Vortragen für Frühling und Pfingsten, Konfirmation, Karfreitag, Ostern, Muttertag, Augustfeier und Betttag, Allerseelen, St. Niklaus, Weihnachten, Sylvester und Neujahr, sowie für häusliche Feste. Das Bändchen kommt mit seinem wirklich gediegenen Inhalt an Gedichten bestbekanntester Schweizer Dichter und Dichterinnen sicher einem oft ausgesprochenen Wunsche nach wertvollen Festgedichten entgegen. Es ist ganz dazu geeignet das Vortragen schöner Poesie wieder zum Festbrauch zu machen. Der Verlag Rascher & Cie., in Zürich, hat mit diesem nach Ausstattung und Inhalt wertvollen Büchlein (Preis nur Fr. 3.80) jedem Schweizerhaus einen wahren Schatz an erquickendem Gedankengut bereitgestellt.